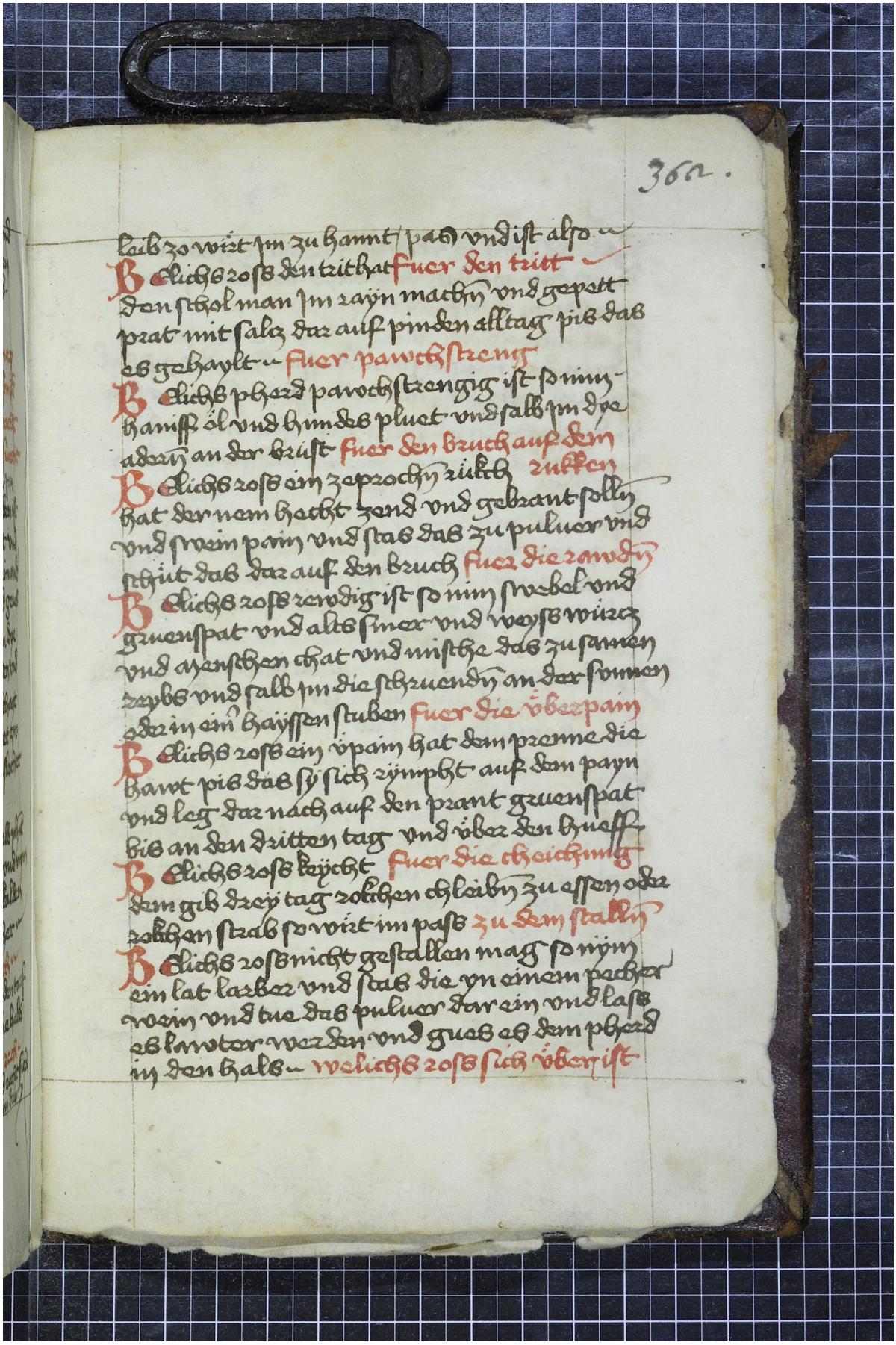
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1188
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



leib zo wirt im zu hannt / pas vnd ist also
Belichs ross den trit hat fuer den tritt
den schol man im rayn machn vnd gepett
prat mit salcz dar auf pinden alltag pis das
es gehaylt fuer pawchstreng
Belichs pherd pawchstrengig ist so nim
haniff öl vnd hundes pluet vnd salb im dye
adern an der brust fuer den bruch auf dem
Belichs ross ein zeprochn rukch rukken
hat der nem hecht zend vnd gebrant solln
vnd swein pain vnd stas das zu puluer vnd
schüt das dar auf den bruch fuer die rawdn
Belichs ross rewdig ist so nim swebel vnd
gruenspat vnd alts smer vnd weyss würcz
vnd menschen chat vnd mische das zu samen
reybs vnd salb im die schruendn an der sunnen
oder in ein haÿssen stuben fuer die überpain
Belichs ross ein üpain hat dem prenne die
hawt pis das sy sich rÿmpht auf dem payn
vnd leg dar nach auf den prant gruenspat
bis an den dritten tag vnd über den hueff
Belichs ross keÿcht fuer die cheichung
dem gib drey tag rokchen chleibn zu essen oder
rokchen strab so wirt im pass zu dem stalln
Belichs ross nicht gestallen mag so nÿm
ein lat larber vnd stas die yn einem pecher
wein vnd tue das puluer dar ein vnd lass
es lawter werden vnd gues es dem pherd
in den hals welichs ross sich über ist